



Jubiläum Hochwacht-Post

Der Stapi gratuliert zur 100. Ausgabe

Für Stadtpräsident Beat Züsli ist die Hochwacht-Post die gedruckte Klammer eines vielfältigen und heterogenen Quartiers. Zur Jubiläumsausgabe verfasst uns Züsli den nachstehenden Text.

Sie halten die 100. Ausgabe der Hochwacht-Post in den Händen. Wie Sie sich gewohnt sind, ist es eine unterhaltsame, informative Zeitung. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Es steckt viel Aufwand dahinter, bis das Produkt fertig und verteilt ist. Es braucht auch Ihr Interesse am Quartier. Das grösste Kompliment für das Redaktionsteam ist es, wenn Sie die Hochwacht Post aufmerksam studieren.

Das Quartier Hochwacht ist sehr vielfältig. Es hat hier ausgesprochen schöne Wohnlagen und stark verkehrsgeprägte Bereiche. Es leben Menschen aus allen sozialen Schichten, mit gänzlich unterschiedlichen Lebensentwürfen hier. In Ihrem Quartier befinden sich verschiedenste Läden, Unternehmen und andere Institutionen. Es liegt direkt am Stadtzentrum, verfügt aber über keinen eigenen, zentralen Begegnungsort. Umso wichtiger ist die Zeitung, die eine gedruckte Klammer um das Quartier zwischen Gletschergarten und Allenwinden, von der Hofkirche über den Friedberg, vom Schlossberg bis zum Luzernerhof bildet. Der Quartierverein informiert



Stadtpräsident Beat Züsli wünscht sich, dass die Hochwacht-Post auf Kurs bleibt, auch dank der Unterstützung der Leserschaft und der Inserenten.
Bild Dany Schulthess

selbst über aktuelle Themen, die Ihren Lebensraum prägen. Aktuell sind das häufig Fragen rund um den Verkehr, wie die Spange Nord oder die Carthematik am Löwenplatz. Vor allem aber offeriert die Hochwacht-Post eine Plattform, auf der sich Personen, Gruppierungen, Firmen und Ideen präsentieren können. Die Quartierzeitung zeigt Ihnen die bunte, beachtliche Fülle Ihres Quartiers.

Ganz herzlich gratuliere ich dem Quartierverein Hochwacht und allen an der Entstehung der Zeitung Beteiligten zum Jubiläum. Vor allem aber danke ich Ihnen vielmals für Ihre wertvolle Arbeit. Sie investieren viele Stunden abends und am Wochenende, um diesen Service an der Quartierbevölkerung zu leisten. Die ersten Ausgaben ab 1984 waren inhaltlich und umfangmässig bescheidener, die

Hochwacht-Post hat über die Jahre qualitativ und quantitativ zugelegt. Dank verdienen ebenfalls die Inserentinnen und Inserenten, deren finanzieller Beitrag wichtig ist, damit die Hochwacht Post erscheinen kann.

Tragen Sie gemeinsam Sorge zu Ihrer tollen Quartierzeitung!

◆ *Beat Züsli,*
Stadtpräsident Luzern

KURZ NOTIERT

Neue Vorstandsmitglieder gesucht

Im Moment ist der Vorstand des Quartiervereins Hochwacht mit 9 Personen gut aufgestellt. Auf die nächste Generalversammlung vom 27. März 2020 werden aber neue Vorstandsmitglieder gesucht. In der Regel vier Sitzungen pro Jahr, Mitwirken bei Anlässen und fallweise den Quartierverein bei Ver-

anstaltungen vertreten, sind Aufgaben, die wir weiterhin auf genügend viele Schultern verteilen möchten. So macht die Arbeit im Vorstand Spass und ermöglicht erst noch vielseitige Kontakte auch über die Quartiergrenzen hinaus. Es ist ebenfalls das Präsidium neu zu besetzen, wobei auch ein Co-Präsidium möglich ist. Interessierte sollen bitte unter Tel. 041 410 47 56 oder Mail an kontakt@qv-

hochwacht.ch unverbindlich Kontakt aufnehmen. Natürlich können sich auch (noch) Nichtmitglieder melden. Danke!

Begegnungszone Bergstrasse rückt näher

Die Stadt Luzern berichtet zur eingereichten Petition für eine Begegnungszone an der Bergstrasse, dass im Sommer 2019 ein Gutach-

ten für die Beurteilung einer Begegnungszone in Auftrag gegeben wurde. Die Petition war auch vom Vorstand des Quartiervereins als prüfenswert erachtet worden. Das Gutachten kommt zum Schluss, dass sich der Bereich beim Känzeli und der Abzweigung der oberen Bergstrasse für eine Begegnungszone eignet. Die Stadt prüft derzeit verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten.